

Wie Ole und Diego Nähe schaffen

WELTTAG DES ESELS 120 Besucher auf Hof Kewald in Röddenau

Röddenau – „Du bist stur wie ein Esel!“ oder „Du blöder Esel!“ – Redewendungen wie diese kennt fast jeder. Dass sie mit dem Wesen der Tiere wenig zu tun haben, zeigte sich schnell beim Tag der offenen Beratungshöfe anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Noteselhilfe. Die Röddenauerin Anja Kewald, Vorstandsmitglied des Vereins, hatte gemeinsam mit ihrer Familie zu diesem Aktionstag auf ihren Hof eingeladen.

Dort begrüßten die beiden Esel Ole und Diego die Besucher. Die beiden liebenswerten Tiere eroberten die Herzen der Gäste im Nu. „Esel sind keineswegs stur. Sie sind achtsam und überlegen genau, ob das, was der Mensch von ihnen möchte, sinnvoll ist“, erklärt Eselkennerin Anja Kewald das Verhalten der Tiere. Passend dazu bestätigt Diego, der hellgraue der beiden Esel, die Worte seiner Besitzerin mit einem besonders langen und lauten „I-Ahhh“.

Viele Familien nutzten den sonnigen Samstag für einen Besuch auf dem Hof. Vor allem die Kinder gingen sofort neugierig und ohne Scheu auf die Esel zu. Ole und Diego zeigten sich zu- traulich und genossen die ausgiebigen Streichel- und Pflegeeinheiten sichtlich. Unterstützt wurden die kleinen Gäste dabei von Clara Wilke aus Trendelburg und Ilka Kappen aus dem benachbarten Hallenberg, die die beiden Tiere bereits seit mehreren Jahren kennen.

Anja Kewald berichtete von zahlreichen Angeboten rund um die Esel. So besuchen regelmäßig Kindergartengruppen den Hof für gemeinsame Eselpaziergänge. Auch die Lebenshilfe kommt immer wieder gern zu Wanderungen mit den



Viel los auf dem Hof Kewald: Die Esel Ole (links) und Diego genossen die Striegeleinheiten von vielen Kindern. Immer mit dabei: die Helferinnen Clara Wilke und Ilka Kappen (von links).

Hintergrund

Was ist ein Notesel? Ein Esel, der leidet, weil sein Besitzer kein Geld, keine Zeit, kein Interesse mehr oder zu wenig Wissen hat.

Wie hilft die Noteselhilfe? Sie versucht, Esel aus privaten Notlagen und Zeitmangel der Besitzer in ein neues und gutes Zuhause zu vermitteln. Sie berät Tierschutzvereine und Privatpersonen bei der artgerechten Betreuung von Eseln.

Weitere Informationen unter noteselhilfe.org. zoh

Tieren nach Röddenau. „Die Begegnungen mit den Eseln sind für unsere kleinen und großen Besucher jedes Mal etwas ganz Besonderes. Die Tiere schaffen Nähe, öffnen Herzen und fördern die Liebe zu Tieren. Viele Kinder möchten gar nicht mehr aufhören, zu putzen und zu streicheln“, erzählt Kewald.

Genau darin sieht sie auch den Kern ihrer Arbeit: „Ich möchte



Weder stur noch blöd: Esel Diego überlegt genau, ob das, was der Mensch von ihm möchte, sinnvoll ist. FOTOS: JUTTA OCHS

meine Liebe zu den Eseln weitergeben und Wissen über diese Tiere vermitteln. So kann die Welt für Esel jeden Tag ein kleines Stück besser werden.“ Besonders die Arbeit mit Kindern liege ihr dabei am Herzen.

Bis zum Ende des Nachmit-

tags hatten rund 120 Gäste Ole und Diego besucht. Neben den Begegnungen mit den Eseln genossen die Besucher Kaffee, frische Waffeln und Kuchen. Für die jüngsten Gäste gab es zudem ein Esel-Quiz sowie kleine Stoffeseln. **JUTTA OCHS**